

Commodities Weekly: Marktkommentar

14.03.2014 | [Frank Klumpp \(LBBW\)](#)

Strategie:

Die Auseinandersetzung zwischen Russland und dem Westen über die ukrainische Halbinsel Krim beschäftigte auch die Akteure an den Rohstoffmärkten. Der Goldpreis profitierte von seinem Status als sicherer Hafen. Die Ölpreise legten jedoch nur ganz kurz zu, da Sanktionen gegen Öl- und Gaslieferungen aus Russland als sehr unwahrscheinlich angesehen werden. Zudem sendete die USA mit ihrer probeweisen Auflösung strategischer Reserven ein beachtliches Signal. Die Preise für Industriemetalle kamen unterdessen wegen negativen Daten aus China unter Druck. Sowohl Export-, Einzelhandels- und Industrieproduktionsdaten fielen enttäuschend aus.

Performance:

Im Wochenvergleich hält sich die LBBW-Rohstofffamilie angesichts der Krim-Krise und der schwachen China-Daten recht stabil. Der hohe Edelmetallanteil von 30% im LBBW-Top-Ten-Index wirkt in diesem Umfeld stabilisierend.

Energie:

Der überraschende Verkauf strategischer Reserven zu Testzwecken durch das US-Energieministerium drückte die Ölpreise vor allem in den USA. Hinzu kamen über den Erwartungen ausgefallene Daten zu den Rohöllagerbeständen. Landesweit wurden 6,2 Mio. Barrel neu eingelagert, erwartet wurden lediglich 2,2 Mio. Barrel.

Edelmetalle:

Die weitere Eskalation der Krise um die Krim sowie verhaltene Konjunkturdaten aus China gaben dem Goldpreis in den letzten Tagen Auftrieb. Die Notierungen stiegen bis in den Bereich von 1.370 USD und damit über das Verlaufshoch vom Oktober 2013. Aus charttechnischer Sicht rückt deshalb die Marke von 1.430 USD als Abschluss der seit längerer Zeit zu beobachtenden "W"-Formation in den Fokus. Aus fundamentaler Sicht steht das Preisplus jedoch auf tönernen Füßen.

Basismetalle:

Der Kupferpreis ist in der Berichtswoche bis auf 6.440 USD/t gefallen, den tiefsten Stand seit vier Jahren. Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung der chinesischen Wirtschaft sowie Spekulationen, dass die Auflösung von in Finanztransaktionen gebundenen Beständen das Marktangebot erhöht, belasten die Notierungen des roten Metalls.

© Frank Klumpp, CFA
Commodity Research

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/47861--Commodities-Weekly--Marktkommentar.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).